

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1) Einzelbieter/Bietergemeinschaft

Ich/Wir gebe/n ein/en Antrag zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb bzw. ein Angebot ab:

- als Einzelbieter
- als Mitglied einer Bietergemeinschaft
- als bevollmächtigter Vertreter einer Bietergemeinschaft

2) Angaben zum Unternehmen, Handelsregistereintrag, zwingende und fakultative Ausschlussgründe

Bitte tragen Sie die für Sie zutreffenden Daten (juristische Person **oder** natürliche Person) in die folgenden Felder ein:

| Angaben zur juristischen Person bzw. Personenvereinigung | |
|--|----------------------|
| 1) Rechtsform: | <input type="text"/> |
| 1.1) Registerart: | <input type="text"/> |
| 1.2) Nummer der Eintragung: | <input type="text"/> |
| 1.3) Registergericht: | <input type="text"/> |
| 2) Sonstige Rechtsform: | <input type="text"/> |
| 2.1) Genehmigungsnummer: | <input type="text"/> |
| 2.2) Genehmigungsbehörde: | <input type="text"/> |
| 3) Name (Firma): | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> |
| 4) Sitz der Firma | |
| Straße, Hausnr.: | <input type="text"/> |
| PLZ, Ort: | <input type="text"/> |
| Land: | <input type="text"/> |
| 5) Anschrift der Firma (sofern von Nr. 4 abweichend) | |
| Straße, Hausnr.: | <input type="text"/> |
| PLZ, Ort: | <input type="text"/> |
| Land: | <input type="text"/> |

Bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) muss die Vergabestelle zwingend für den Bieter, der im Rahmen des Vergabeverfahrens den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagsentscheidung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO anfordern. In diesem Fall werden die oben gemachten Angaben zur Anforderung der Registerauskunft bei den zuständigen Behörden verwendet.

Hinweis: Soll die Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) an eine Bietergemeinschaft erteilt werden, ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister anzufordern.

Angaben zur natürlichen Person

| | |
|-----------------------------|--|
| 1) Geburtsname: | |
| 2) Familienname: | |
| 3) Vorname: | |
| 4) Geburtsdatum: | |
| 5) Geburtsort: | |
| 6) Staatsangehörigkeit(en): | |

Falls mein/unser Angebot/ Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die Gewerbebeanmeldung, den Handelsregisterauszug und/ oder die Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorlegen.

2.1) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ich/Wir erkläre(n), dass im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens (oder eines vergleichbaren gesetzlichen Verfahrens) über das Vermögen des von mir/uns vertretenen Unternehmens, ich/wir einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung "INS" meinem/unserem Angebot beifüge(n);

2.2) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen und/oder der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorlegen.

2.3) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft

unter Nummer:

Ich bin/Wir sind nicht in einer Berufsgenossenschaft angemeldet, weil:

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorlegen.

3) Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

Geforderte Deckungssummen:

| | | | |
|-------------------|------------|-----------------|--------------------|
| Personenschäden: | mindestens | 2,00 Mio. Euro | (pro Schadensfall) |
| Sachschäden: | mindestens | 2,00 Mio. Euro | (pro Schadensfall) |
| Vermögensschäden: | mindestens | 500.000,00 Euro | (pro Schadensfall) |

Ich/Wir erkläre/n, dass die Höhe der geforderten Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit schon erreicht wird.

Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit nicht ausreicht, werde/n ich/wir unmittelbar nach Zuschlagserteilung die entsprechende Anpassung der Versicherungsdeckungssummen der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer des/der Auftrages/Verträge vornehmen.

4) Angaben zur Unternehmensgröße und -umsatz

Angaben zum Jahres- bzw. Gesamtumsatz des Unternehmens sowie zum Umsatz bzgl. der bezeichneten Leistung bzw. der ausgeschriebenen Leistungsart, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Jahre.

| | Geschäftsjahre | | |
|---|----------------|--|--|
| | | | |
| Jahres- bzw. Gesamtumsatz | | | |
| Umsatz bzgl. der ausgeschriebenen Leistungsart: | | | |

Der Umsatz muss jährlich mindestens 100.000 Euro betragen haben

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Umsatz-Angaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n);
- die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb nach § 16 Absatz 1 Mindestarbeitsbedingungengesetz (MiArbG), nach § 19 Absatz 1 Mindestlohngesetz (MiLoG) und nach § 21 Absatz 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht vorliegen;
- ich/wir keine schwere Verfehlung begangen habe/n, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt;
- für das Unternehmen keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) abgegeben werden;
- ich/wir Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt habe(n);
- ich/wir keine Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), unter anderem Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, begangen habe(n);
- ich/wir wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten zwei Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind; bzw.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- die vorgenannten Erklärungen inklusive aller gegebenenfalls beizulegenden Dokumente wegen Insolvenz auch im Namen sämtlicher von mir/uns genannter Nachunternehmer abgegeben werden.
- für mein/unsere Unternehmen keine (weiteren) Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A) z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, Vorliegen eines Ausschlussgrundes in entsprechender Anwendung von § 6e EU Abs. 1 bis 4 VOB/A.
- für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unsere Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unsere Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)
bei schriftlichen Angebot

Name des Erklärenden
(gem. § 126b BGB) in Druckschrift¹

¹ bei Textform genügt die Angabe des Erklärenden (natürliche Person) ohne Unterschrift und Stempel.

Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt

Ich erkläre / Wir erklären, dass

- meinen / unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung mindestens das für unsere Branche gesetzlich festgelegte Mindestentgelt bezahlt wird
oder
- mein / unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

- ich mir / wir uns
- von einem von mir / uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse / lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n)
oder
- von einem von mir / uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse / lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

- ich stelle sicher / wir stellen sicher, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach dem Mindestlohngesetz erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass

- mein / unser Unternehmen sowie die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein / unser Unternehmen sowie die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines / unseres Unternehmens sowie der von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines / unseres Unternehmens und die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein / unser Unternehmen oder die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

Name des Erklärenden
(gem. § 126b BGB)
in Druckschrift

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1) Eigenerklärung über die Leistungserbringung

- Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen ausreichend qualifiziertes (befähigtes) Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungsart beschäftigt.
- Dem Unternehmen stehen die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen.

2) Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

| Lohngruppe | Berufsbezeichnung | 2018 | 2017 | 2016 |
|------------|-------------------|------|------|------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Gesamt: | | | | |

Die durchschnittliche Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter muss jahresdurchschnittlich mindestens 4 betragen haben.

3) Angaben zu Referenzen

Benennung von mindestens drei Referenzen vergleichbar zur bezeichneten Leistung, davon mindestens zwei von verschiedenen Auftraggebern aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre.

Die Referenzen müssen geeignet sein, um sie mit der hier ausgeschriebenen Leistung zu vergleichen.

Mindestanforderungen an die Referenzleistungen:

- jeweils eine muss bezüglich der Aufgabenstellung eine vergleichbare Komplexitäts- und Qualitätsanforderung aufweisen, d.h. die Umsetzung einer handwerklich Tor-, Tür- oder Fensteranlage mit hohem handwerklichen Anspruch belegen.
- jeweils eine muss in einem Gebäude mit einer vergleichbaren Nutzung (z.B. Museum, Bibliothek oder vergleichbares) im laufenden Betrieb ausgeführt worden sein.
- jeweils eine muss in einem denkmalgeschützten Gebäude umgesetzt worden sein.
- jeweils eine muss für einen öffentlichen Auftraggeber (z.B. Bund, Kommune oder vergleichbar) bearbeitet worden sein.

Die benannten Referenzen können auch zusätzlich auf einer Anlage dargestellt werden, jedoch maximal auf einem DIN-A4-Blatt pro Referenz.

Ihre Referenzen müssen anhand der Kontaktdaten überprüfbar sein.

Werden die Referenzen durch die Präqualifizierungsangaben abgegeben, so sind die geeigneten Referenzen hier konkret zu benennen. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss.

Die Referenzgeber müssen bestätigen können, dass das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren Auftrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat, ohne dass es dabei zu einer vorzeitigen Beendigung des Vertrages, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge kommen musste.

Sollten die Referenzen nicht entsprechend vorliegen, wird das Angebot des Bieters von der Wertung ausgeschlossen.

| Referenz Nr. 1 | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Bezeichnung (BV) Referenzobjektes: | | | |
| Art der Nutzung: (Gewerbe-, Verwaltungs-, Wohn-, Industrieobjekt usw.) | | | |
| Art der Baumaßnahme: | Neubau | Umbau | Denkmal |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ausführungsort: (Anschrift des Referenzobjektes) | | | |
| Art der Leistung: (Kurzbeschreibung) | | | |
| Auftragsvolumen in Euro: | | | |
| Leistungszeitraum: | | | |
| Name des Auftraggebers: (Ansprechpartner mit Telefon-Nr.): | | | |

| Referenz Nr. 2 | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Bezeichnung (BV) Referenzobjektes: | | | |
| Art der Nutzung: (Gewerbe-, Verwaltungs-, Wohn-, Industrieobjekt usw.) | | | |
| Art der Baumaßnahme: | Neubau | Umbau | Denkmal |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| Referenz Nr. 2 | |
|---|--|
| Ausführungsort: (Anschrift des Referenzobjektes) | |
| Art der Leistung: (Kurzbeschreibung) | |
| Auftragsvolumen in Euro: | |
| Leistungszeitraum: | |
| Name des Auftraggebers: (Ansprechpartner mit Telefon-Nr.): | |

| Referenz Nr. 3 | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Bezeichnung (BV) Referenzobjektes: | | | |
| Art des Referenzobjektes: (Gewerbe-, Verwaltungs-, Wohn-, Industrieobjekt, u.a.) | | | |
| Art der Baumaßnahme: | Neubau | Umbau | Denkmal |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ausführungsort: (Anschrift des Referenzobjektes) | | | |
| Art der Leistung: (Kurzbeschreibung) | | | |
| Auftragsvolumen in Euro: | | | |
| Leistungszeitraum: | | | |
| Name des Auftraggebers: (Ansprechpartner mit Telefon-Nr.): | | | |

Hinweise: Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Referenz-Angaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden.

4) Angaben zum Musterstück

Für den Nachweis der Eignung ist neben dem Angebot ein Musterstück gemäß der in Anlage Eignungsprüfung: SPK-ZVS-19-00044_106_MFF_Metallbau_Musterecke.pdf enthaltenen Zeichnung einzureichen. Sollte das Musterstück gemäß Anlagen Teil E der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vor Ablauf der Angebotsfrist nicht entsprechend vorliegen, wird das Angebot des Bieters von der Wertung ausgeschlossen.

Folgende Angaben sind für das einzureichende Musterstück zu beachten:

- Form und Maße, gemäß Vorgabe
- Grundmaterial, gemäß Vorgaben
- Oberfläche, gemäß Vorgabe

Die Bewertung des Musterstückes erfolgt auf Grundlage der Vorbemerkungen des LVs, sowie der VOB/C und der entsprechenden DIN 18202-Toleranzen im Hochbau. Sollte das Musterstück außerhalb der geforderten Angaben liegen, wird das Angebot des Bieters von der Wertung ausgeschlossen.

Für die Einschätzung der Umsetzung einer handwerklichen Tor-, Tür- oder Fensteranlage mit hohem handwerklichen Anspruch ist das Musterstück u. a. wie folgt zu fertigen:

- Formstücke sauber gefügt und verschweißt,
- alle Ecken und Kanten präzise ausgeführt und verschliffen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)
bei schriftlichen Angebot

Name des Erklärenden
(gem. § 126b BGB) in Druckschrift¹

¹ bei Textform genügt die Angabe des Erklärenden (natürliche Person) ohne Unterschrift und Stempel.